

Sparpaket rasch geschnürt

Von Vorschlägen, wie die Waiblinger Sportvereine einen "verkräftbaren Beitrag" zur Konsolidierung des städtischen Finanzhaushalts leisten könnten, davon ist die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine (AWS) Anfang Juni dieses Jahres im Bürgerzentrum geprägt gewesen.

Die größten Vereine, die durch Kürzungen auch am höchsten belastet würden, gaben einhellig zu erkennen, dass sie einer zehnpromzentigen Verringerung der um den Energiekostenzuschuss reduzierten Grundförderung zustimmen könnten, so dass rasch ein Paket mit folgenden Punkten geschnürt war:

- zugestimmt wurde dazu, den Zuschuss der Hallenmiete um zehn Prozent zu kürzen, und die Projektförderung soll bis auf die schon fürs Jahr 2010 beantragten Finanzmittel gestrichen werden. Überdies wollen die Sportvereine über weitere Sparmöglichkeiten nachdenken;
- bei der Grundförderung sollen die Energiekosten getrennt von den Hallenmieten ausgewiesen werden mit dem Ziel, Sportvereine mit eigenen Hallen nicht weiter zu belasten;
- in den Bereichen Jugendförderung, Übungsleiter-Zuschüsse und Fahrtkosten-Ersatz sollte auf keinen Fall gekürzt werden, um die Zukunft der Sportvereine nicht zu schwächen.

Die Maßnahmen sollen für die Jahre 2010 und 2011 gelten. Danach sollen die Kürzungen neu überprüft werden, weil die Förderbeträge einen wichtigen Bestandteil zur Finanzierung der Vereinsarbeit darstellen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte zuvor die aktuelle finanzielle Lage der Stadt dargestellt und betont, dass sich die Stadt auch von den Waiblinger Sportvereinen einen Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts wünsche. Er deutete an, dass er das Ergebnis im Grundsatz mittragen könne.

Ziele den Herausforderungen anpassen

Die Sportvereine baten den Gemeinderat und die Stadtverwaltung, eine mögliche Erhöhung der Kinder- und Jugendförderung für die nächsten Jahre zu prüfen. Die Sportförderrichtlinien sollen so überarbeitet werden, dass ihre Ziele und Inhalte den künftigen Herausforderungen an den Sport angepasst werden. Bis zum Jahresende sollen erste Ergebnisse erarbeitet sein.

44 Sportvereine, 15 000 Mitgliedern

Insgesamt sind derzeit mehr als 15 000 Mitglieder in 44 Waiblinger Sportvereinen gemeldet. Davon waren 22 Vereine in der Mitgliederversammlung vertreten, die mehr als 13 000 Personen und damit 86 Prozent des in Waiblingen organisierten Sports repräsentierten.